

IPT nimmt Panda von FRANKA in Betrieb



Am Institut für Produktionstechnik an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften wurde der Roboter „Panda“ der Firma Franka in Betrieb genommen. Der mit dem Deutschen Zukunftspreis 2017 ausgezeichnete kollaborative Roboter ist für unterschiedlichste Aufgabenbereiche in der Automatisierungstechnik geeignet, wie z.B. das Bestücken und Bedienen von Maschinen, Zusammenetzen von Baugruppen, Messen und Prüfen von Qualitätsmerkmalen und Handhaben von unterschiedlichsten Bauteilen. Das konzipierte Robotersystem ist für eine Kooperation mit dem Menschen ausgelegt. Durch den Einsatz von empfindlichen Sensoren in allen Achsen lässt er sich sehr feinfühlig bedienen und bleibt selbst bei leichtem Kontakt stehen. Dadurch ist ein Einsatz in der Produktion auch ohne trennende Schutzeinrichtungen möglich. Die Programmierung des Roboters erfolgt über visuelle Funktionsbausteine (Apps). Diese unterscheiden sich je nach Anwendung voneinander, wie z.B. „Joint Motion (achsspezifisches Verfahren)“, „Cartesian Motion (Verfahren in kartesischen Koordinaten)“, „Wait (Warten)“ und „Grasp (Greifen)“. Die Apps können dann zu einem vollständigen Programm individuell zusammengesetzt werden. Durch diesen intuitiven Aufbau der Programmieroberfläche lässt sich das System sehr schnell beherrschen. Über ein webbasiertes Cloudsystem lassen sich zudem mehrere Roboter miteinander vernetzen.